

Geschäftsbericht 2011



1. Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Zweck und Aufgaben	3
Organisation	4
Unternehmensführung	5
Haupttätigkeiten 2011	10
Ausblick	11
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	14
Anhang zur Jahresrechnung	16
Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2011	19
Bericht der Revisionsstelle	20

2. Zweck und Aufgaben

Abwasser Uri wurde Ende Juni 2007 von den 20 Gemeinden des Kantons Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Altdorf gegründet. Ihr Auftrag ist die kostendeckende Abwasserbewirtschaftung nach wirtschaftlichen Grundsätzen im ganzen Gebiet des Kantons Uri. Dazu stehen ihr 12 Abwasserreinigungsanlagen in unterschiedlichen Dimensionen sowie ein ausgedehntes Leitungsnetz zur Verfügung.

Die Versammlung der Delegierten aller Urner Gemeinden ist das oberste Organ der Abwasser Uri. Sie wählt den Verwaltungsrat, dem der Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und die strategische Führung des Unternehmens obliegen. Die Revisionsstelle prüft jährlich die Finanzlage der Abwasser Uri. Die Geschäftsleitung der Abwasser Uri ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich.

3. Organisation

3.1. Generalversammlung

Alle Urner Gemeinden sind als Eigentümerinnen der Abwasser Uri an der Generalversammlung vertreten. Ihre Stimmrechte richten sich nach einem speziellen Verteilschlüssel der Aktien. 2011 wurden die Delegierten zu zwei ordentlichen und einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

3.2. Verwaltungsrat

Präsident	Dr. Heini Sommer, Altdorf
Vizepräsident	Rolf Infanger, Silenen
Mitglieder	Valentin Feubli, Erstfeld
	Michael Meier, Altdorf
	Ruedi Müller, Altdorf
	Stefan Simmen, Altdorf
	Ernst Zraggen, Attinghausen

3.3. Revisionsstelle

Bollinger & Stocker Treuhand GmbH, Altdorf

3.4. Geschäftsführung

Administrativer Leiter	Beat Furger, Seedorf
Betriebsleiter	Daniel Geisser, Altdorf

4. Unternehmensführung

4.1. Geschäftsgang

Das Geschäftsjahr 2011 stand im Zeichen der Sachwertverhandlungen mit den Gemeinden sowie der Revision des Kantonalen Umweltgesetzes.

Bei den Sachwertberechnungen lagen bis Ende 2011 die Resultate von 18 Gemeinden vor. In den anschliessenden Verhandlungen mit den Gemeinden konnten in konstruktiven Gesprächen bis auf zwei Punkte alle offenen Fragen geklärt werden. Bei den offenen Punkten handelt es sich um die Übernahme und Bewertung der Landflächen, auf denen die Abwasseranlagen stehen und die Frage der Anrechnung von Spendengeldern an die Sachübernahmewerte. Beide Fragen wurden dem Regierungsrat des Kantons Uri zur Beurteilung vorgelegt. Abwasser Uri hofft, dass nach Klärung der Fragen die Sachübernahme möglichst umgehend abgeschlossen werden kann.

Mit der Änderung des Kantonalen Umweltgesetzes KUG vom 13. Februar 2011 und der damit verbundenen Kürzung der Sachübernahmewerte sowie der Teilabtretung der Spezialfinanzierungen wird Abwasser Uri finanziell markant entlastet und auf eine gesunde Basis gestellt. Die tieferen Aufwendungen für Zinsen und Abschreibungen stellen sicher, dass mit den Gebührenerträgen in der Höhe von durchschnittlich rund CHF 8.25 Mio. eine ausgeglichene Rechnung erzielt werden kann.

Die Rechnungsstellung der Betriebsgebühren 2011 konnte weiter optimiert werden und lief ohne nennenswerte Probleme ab. Der Termin der Rechnungsstellung konnte gegenüber dem Vorjahr um rund zwei Wochen auf Mitte November vorgezogen werden. Die Rechnungsstellung umfasste den Versand von rund 8'800 Rechnungen; dabei wurde lediglich in zwei Fällen das Rechtsmittel ergriffen.

Im Rahmen der Betriebsorganisation konnten die bestehenden Strukturen weiter gefestigt werden. Der Know-how-Austausch unter den Abwasserregionen funktioniert hervorragend. Dies führt laufend zu betrieblichen Optimierungen, die sich letztendlich auch in Kosteneinsparungen positiv auswirken.

Betrieblich stand das Geschäftsjahr 2011 insbesondere im Fokus der Arbeitssicherheit. Die Geschäftsleitung legt grossen Wert darauf, dass die Arbeitsplätze der Abwasser Uri den Sicherheitsanforderungen entsprechen und dass die Mitarbeitenden entsprechend geschult und auf Gefahren sensibilisiert sind. In Zusammenarbeit mit dem AEH Zentrum für Arbeitsmedizin in Zürich wurde eine umfassende Sicherheitsanalyse der Anlagen der Abwasser Uri durchgeführt. Daraus und aus den bereits vor 2010 bestehenden Auflagen der SUVA wurden zahlreiche Massnahmen insbesondere auch im baulichen Bereich umgesetzt, damit die Arbeitssicherheit verbessert werden konnte.

4.2. Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat sich 2011 zu insgesamt 9 Verwaltungsratssitzungen getroffen (Vorjahr 11). Zusätzlich waren die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen engagiert (Sachübernahme, Tourismusresort Andermatt, Ausbau ARA Andermatt). Die Trennung zwischen operativen und strategischen Tätigkeiten ist vollzogen und führte zu einer weiteren Reduktion des Aufwandes des Verwaltungsrats. Die entschädigten Stunden belaufen sich im Berichtsjahr auf 716 Stunden. 152 Stunden wurden zusätzlich als nicht anrechenbare Stunden (keine Kostenfolge für Abwasser Uri) geleistet. Im Jahr 2010 wurden noch 770 anrechenbare Stunden verrechnet.

An der Generalversammlung vom 31. Mai 2011 wurde der Verwaltungsrat einstimmig für eine weitere vierjährige Amtsperiode gewählt.

4.3. Personelles

Auf Ende 2011 musste die Kündigung des Leiters der Abwasserregion Erstfeld zur Kenntnis genommen werden. Abwasser Uri hat sich entschieden, die vakante Stelle bis auf weiteres nicht auszuschreiben bzw. nicht neu zu besetzen. Im Rahmen des Projekts Umwandlung der ARA Erstfeld in ein Pumpwerk mit Ableitung des Schmutzwassers zur ARA Altdorf soll aufgezeigt werden, welche personellen Ressourcen tatsächlich in Zukunft noch benötigt werden.

Im Sommer 2011 wurde das Projekt Oberflächenentwässerung ausgelöst. Abwasser Uri hat sich dabei entschieden, die relevanten Liegenschaftsflächen durch eigenes Personal zu erheben. Zu diesem Zweck wurden zwei Mitarbeitende mit befristeten Arbeitsverhältnissen angestellt. Das Projekt konnte erfolgreich gestartet werden. Vor Wintereinbruch konnten die Erhebungen in den Gemeinden Realp, Hospental, Andermatt und Göschenen abgeschlossen werden. Mit den Erfahrungen des weiteren Projektfortschritts in der ersten Hälfte 2012 lässt sich abschätzen, bis wann für sämtliche Liegenschaften im Kanton Uri Art und Ausmass der Oberflächenentwässerung erfasst sind.

Im Bereich der Zentralen Dienste zeigt sich zunehmend Handlungsbedarf im technischen Bereich. Der aufgebaute Service- und Dienstleistungsgrad ist mit den bestehenden Kapazitäten kaum mehr zu bewältigen. Neben der Beurteilung der zahlreichen Baugesuche gilt es auch, die laufenden Grossprojekte der Abwasser Uri zu planen und umzusetzen. Weiter zeigt auch die Übernahme von Privatleitungen zunehmenden Koordinationsaufwand bei Sanierungen von Erschliessungen in den Quartieren. Abwasser Uri wird die Situation entsprechend analysieren und gegebenenfalls reagieren.

Die Mitarbeitenden der Abwasser Uri zeigen in allen Bereichen eine hohe Dienstleistungsbereitschaft. Die zahlreichen Beratungsanfragen von Bauherrschaften zeigen, dass Abwasser Uri seine Stellung als Expertin für alle Fragen im Abwasserbereich gefestigt

hat. Die kurzen operativen Entscheidungswege erlauben es, unseren Kunden rasch und zielorientiert Lösungsansätze zu präsentieren und gegebenenfalls vor Ort Unterstützung anzubieten.

Der Know-how-Transfer unter den Leitern der Abwasserregionen sowie das ganzheitliche Denken im Abwasserbereich für den gesamten Kanton Uri führt zu Effizienzsteigerungen im Betrieb und zu Kosteneinsparungen.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Abwasser Uri für den effizienten und kostenbewussten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

5. Haupttätigkeiten 2011

Abwasser Uri hat im Geschäftsjahr 2011 folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- Umsetzung von Grossprojekten wie Leitungsumlegung Eiboden in Andermatt und Sanierung der Groberschliessung in Erstfeld
- Projekt ASA AG – Resort Andermatt mit Planung Ausbau ARA Andermatt
- Projekt Erhebung Oberflächenentwässerung
- Projekt Übernahme Abwasseranlagen Dritter (Privatleitungen)
- Projekt Sachübernahme (Sachübernahmeverhandlungen)
- Planung und Umsetzung diverser Abwasserprojekte
- Umsetzung Arbeitssicherheit
- Organisation und Durchführung von zwei ordentlichen und einer ausserordentlichen Generalversammlung

6. Ausblick

Das Geschäftsjahr 2012 steht im Zeichen des Abschlusses der Sachübernahmeverhandlungen mit den Gemeinden. Ziel ist es, diesen Prozess im Laufe des Jahres 2012 abzuschliessen und die Gemeinden für die übernommenen Anlagen gemäss den revidierten KUG-Vorgaben finanziell abzugelten. Weiter wird auch das Projekt zur Netzoptimierung mit der Umwandlung der ARA Erstfeld in ein Abwasserpumpwerk hohe Priorität geniessen.

Mit dem Abschluss der Sachübernahmeverhandlungen kann auch das Projekt zum Aufbau der Anlagebuchhaltung wieder aufgenommen werden. Dabei wird Abwasser Uri ein finanzielles Führungsmittel schaffen, das in Fachkreisen Beachtung findet.

Als hauptsächliche Handlungsfelder im kommenden Geschäftsjahr können bezeichnet werden:

- Abschluss der Sachübernahmebewertungen inkl. Unterzeichnung der Übernahmeverträge
- Umwandlung ARA Erstfeld in Abwasserpumpwerk
- Abschluss Projekt Übernahme Abwasseranalgen Dritter (Privatleitungen)
- Projekt ASA AG – Resort Andermatt
- Planung und Umsetzung weiterer Priorisierungsprojekte (subventionierte Gemeindeprojekte)
- Aufbau finanzielle und betriebliche Anlagebewirtschaftung
- Masterpläne Werterhalt Sonderbauwerke und Leitungsnetz
- Aufbau Geoinformationssystem

7. Bilanz per 31. Dezember 2011

<u>AKTIVEN</u>	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
UMLAUFVERMOEGEN		
<i>Flüssige Mittel und Wertschriften</i>		
Bank	536'960.57	769'159.75
Post	907'673.51	358'981.61
Festgeldanlagen	1'013'840.65	1'009'073.60
<i>Total flüssige Mittel und Wertschriften</i>	<u>2'458'474.73</u>	<u>2'137'214.96</u>
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Debitoren	2'226'118.93	3'453'316.65
Wertberichtigung Debitoren (Delkredere)	-13'806.50	-
<i>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>2'212'312.43</u>	<u>3'453'316.65</u>
<i>Andere kurzfristige Forderungen</i>		
Darlehensforderung Aktionäre	9'000'000.00	9'000'000.00
Guthaben Mehrwertsteuer	-	-
Guthaben Verrechnungssteuer	3'575.38	3'684.08
<i>Total kurzfristige Forderungen</i>	<u>9'003'575.38</u>	<u>9'003'684.08</u>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	314'342.09	1'919'877.49
<i>Total aktive Rechnungsabgrenzung</i>	<u>314'342.09</u>	<u>1'919'877.49</u>
TOTAL UMLAUFVERMOEGEN	13'988'704.63	16'514'093.18
ANLAGEVERMOEGEN		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobilien, Maschinen, EDV	97'008.37	106'800.21
Fahrzeuge	104'469.59	126'056.44
Wasserzähler	3'801'011.59	4'321'539.52
Abwasseranlagen	13'503'439.67	6'853'192.83
<i>Total Sachanlagen</i>	<u>17'505'929.22</u>	<u>11'407'589.00</u>
TOTAL ANLAGEVERMOEGEN	17'505'929.22	11'407'589.00
TOTAL AKTIVEN	31'494'633.85	27'921'682.18

<u>PASSIVEN</u>	31.12.2011	31.12.2010
	CHF	CHF
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Kreditoren	792'014.94	
Kreditor UVG	-	-1'270.40
Kreditor MWST	391'258.14	484'518.74
Bankschulden	6'000'000.00	1'500'000.00
<i>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>7'183'273.08</u>	<u>1'983'248.34</u>
<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>		
Passive Rechnungsabgrenzung	34'446.60	4'788'855.20
<i>Total Passive Rechnungsabgrenzung</i>	<u>34'446.60</u>	<u>4'788'855.20</u>
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	7'217'719.68	6'772'103.54
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
<i>Rückstellungen</i>		
Rückstellungen Zinsen und Abschreibungen	7'920'000.00	5'300'000.00
<i>Total Rückstellungen aus Zinsen und Abschreibungen</i>	<u>7'920'000.00</u>	<u>5'300'000.00</u>
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	7'920'000.00	5'300'000.00
TOTAL FREMDKAPITAL	15'137'719.68	12'072'103.54
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	13'000'000.00	13'000'000.00
Gesetzliche Reserven	300'000.00	300'000.00
Bilanzverlust		-2'798'322.71
		2'340'857.00
		-2'535'084.93
	2'549'578.64	5'542'129.28
	507'335.53	
TOTAL EIGENKAPITAL	<u>16'356'914.17</u>	<u>15'849'578.64</u>
TOTAL PASSIVEN	31'494'633.85	27'921'682.18

8. Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2011

	Rechnung 2011 CHF	Budget 2011 CHF	Rechnung 2010 CHF	
ERTRAG				
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen				
3401	Abwassergebühren, Grundgebühr	1'933'047.67	2'240'000.00	1'973'324.61
3403	Abwassergebühren, Mengengebühr	3'850'048.58	3'800'000.00	3'626'917.90
3404	Strassen und Plätze, Mengengebühr	262'595.20	310'000.00	418'879.24
3406	Mietgebühren Wasserzähler	403'086.92	-	396'307.58
3410	Anschlussgebühren	2'416'796.37	1'700'000.00	2'211'640.13
3600	Dienstleistungen für Dritte	132'957.53	176'200.00	216'774.17
3650	Spruch- und Kontrollgebühren	6'931.88	30'000.00	-
	Total Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	9'005'464.15	8'256'200.00	8'843'843.63
./ . DIREKTER AUFWAND				
Betriebsaufwand Material, Waren und Leistungen				
4000	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	101'771.56	125'800.00	107'581.28
4100	Schlamm Entsorgung	517'913.13	556'400.00	472'405.14
4150	Laboruntersuche	66'358.28	82'900.00	71'039.47
4200	Chemikalien 3. Reinigungsstufe	120'828.89	117'000.00	112'817.09
4300	Fremdarbeiten	381'899.67	385'500.00	773'874.19
	Total Betriebsaufwand Material, Waren und Leistungen	1'188'771.53	1'267'600.00	1'537'717.17
	Bruttoergebnis 1	7'816'692.62	6'988'600.00	7'306'126.46
./ . PERSONALAUFWAND				
5400	Lohnaufwand Betrieb	1'090'687.00	1'099'600.00	1'064'083.35
5600	Lohnaufwand Zentrale Dienste	574'858.90	463'800.00	440'776.50
5604	Lohnaufwand Verwaltungsrat/Behörden	96'449.20	143'700.00	107'719.00
5700	AHV, IV, EO, ALV	140'064.60	124'000.00	123'483.35
5720	Berufliche Vorsorge	176'603.45	165'000.00	155'461.20
5730	Unfallversicherung	36'614.40	35'400.00	33'454.05
5740	Krankentaggeldversicherung	6'408.70	7'200.00	5'859.00
5810	Weiterbildungsaufwand	12'390.66	27'600.00	12'618.05
5830	Spesenentschädigungen	14'951.63	20'500.00	11'678.35
5850	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	33'217.95	36'700.00	7'468.03
5880	Diverser Personalaufwand	19'988.61	20'200.00	19'078.89
	Total Personalaufwand	2'202'235.10	2'143'700.00	1'981'679.77
	Bruttoergebnis 2	5'614'457.52	4'844'900.00	5'324'446.69

	Rechnung 2011 CHF	Budget 2011 CHF	Rechnung 2010 CHF
./ . SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND			
Sonstiger Betriebsaufwand			
6000 Fremdmieten	59'312.98	68'000.00	38'133.97
6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen	403'911.14	423'800.00	228'796.79
6100 URE Maschinen und Geräte	484'618.99	655'600.00	560'849.80
6130 URE Büromobiliar, Einrichtungen	73'439.70	83'500.00	55'816.22
6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge	47'553.49	47'600.00	42'473.10
6300 Sachversicherungen	134'389.15	138'100.00	129'756.80
6400 Energie, Heizung, Wasser	487'128.63	599'300.00	527'088.64
6500 Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten	54'244.28	69'000.00	41'838.43
6510 Telefon, Porti	43'202.24	69'700.00	49'855.93
6700 Übriger Betriebsaufwand	48'862.71	51'200.00	55'612.72
Total Sonstiger Betriebsaufwand	1'836'663.31	2'205'800.00	1'730'222.40
Betriebsergebnis 1	3'777'794.21	2'639'100.00	3'594'224.29
Finanzerfolg			
6800 Zins- und Finanzaufwand	295'464.28	733'500.00	114'580.70
6850 Zinsertrag	-11'183.27	-10'000.00	-10'680.90
Total Finanzerfolg	284'281.01	723'500.00	103'899.80
Betriebsergebnis 2	3'493'513.20	1'915'600.00	3'490'324.49
Abschreibungen			
6930 Abschreibungen	3'003'349.62	2'770'100.00	2'792'846.00
Betriebsergebnis 3	490'163.58	-854'500.00	697'478.49
Betriebliche Nebenerfolge			
7500 Mieterträge	14'665.00	12'500.00	15'388.50
Betriebsergebnis 4	504'828.58	-842'000.00	712'866.99
Ausserordentlicher Erfolg			
8000 Ausserordentlicher Erfolg	2'506.95	0	5'129'262.29
Total Unternehmenserfolg	507'335.53	-842'000.00	5'842'129.28

9. Anhang zur Jahresrechnung 2011

9.1. Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und Grundsätzen ordnungsgemässer Rechnungslegung in der Schweiz erstellt.

9.2. Angaben gemäss Artikel 663b OR Ziffer 1-14

1. Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter;

Keine

2. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt;

Keine

3. Gesamtbetrag der nichtbilanzierten Leasingverbindlichkeiten;

Keine

4. Brandversicherungswerte der Sachanlagen;

Abwasser Uri hat die Sachanlagen zu folgenden Werten versichert:

- Sachversicherung Gebäude CHF 59'800'738
- Sachversicherung Fahrhabe CHF 65'000'000
- Technische Versicherung CHF 51'688'150

5. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen;

Keine

6. Beträge, Zinssätze und Fälligkeiten der von der Gesellschaft ausgegebenen Anleihenobligationen;

Keine

7. Beteiligungen, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich sind;

Keine

8. Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven, soweit dieser den Gesamtbetrag der neugebildeten derartigen Reserven übersteigt, wenn dadurch das erwirtschaftete Ergebnis wesentlich günstiger dargestellt wird;

Keine

9. Angaben über Gegenstand und Betrag von Aufwertungen;

Keine

10. Angaben über Erwerb, Veräusserung und Anzahl der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien, einschliesslich ihrer Aktien, die eine andere Gesellschaft hält, an der sie mehrheitlich beteiligt ist; anzugeben sind ebenfalls die Bedingungen, zu denen die Gesellschaft die eigenen Aktien erworben oder veräussert hat;

Keine

11. Betrag der genehmigten und der bedingten Kapitalerhöhung;

Keine

12. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung;

Eine umfassende finanzielle Risikobeurteilung kann erst nach Abschluss der Sachübernahme und dem Vorliegen der Masterpläne für den Unterhalt der Abwasseranlagen vorgenommen werden. Es ist davon auszugehen, dass diese Unterlagen bis Ende 2012 vorliegen. Die provisorischen Berechnungen zeigen unmittelbar keine Risiken, die das finanzielle Gleichgewicht der Abwasser Uri negativ beeinflussen.

13. allenfalls die Gründe, die zum vorzeitigen Rücktritt der Revisionsstelle geführt haben;

Keine

14. andere vom Gesetz vorgeschriebenen Angaben;

An der Gesellschaft sind ausschliesslich Gemeinden des Kantons Uri beteiligt. Deren Anteile verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen Gemeinden (Art. 1 KUV):

<i>Altdorf</i>	<i>17.90%</i>
<i>Schattdorf</i>	<i>10.80%</i>
<i>Bürglen</i>	<i>9.10%</i>
<i>Erstfeld</i>	<i>8.80%</i>
<i>Silenen</i>	<i>6.00%</i>
<i>Flüelen</i>	<i>5.20%</i>
<i>Seedorf</i>	<i>4.70%</i>
<i>Attinghausen</i>	<i>4.60%</i>
<i>Andermatt</i>	<i>4.10%</i>
<i>Spiringen</i>	<i>3.50%</i>
<i>Unterschächen</i>	<i>3.10%</i>
<i>Gurnellen</i>	<i>2.90%</i>
<i>Seelisberg</i>	<i>2.80%</i>
<i>Isenthal</i>	<i>2.70%</i>
<i>Göschenen</i>	<i>2.60%</i>
<i>Wassen</i>	<i>2.60%</i>
<i>Sisikon</i>	<i>2.40%</i>
<i>Bauen</i>	<i>2.10%</i>
<i>Hospental</i>	<i>2.10%</i>
<i>Realp</i>	<i>2.00%</i>
<i>Total</i>	<i>100.00%</i>

10. Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2011

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2011 von CHF 3'056'914.17 wie folgt zu verwenden:

Vortrag vom Vorjahr	CHF	2'549'578.64
Jahresgewinn 2011	CHF	<u>507'335.53</u>
Bilanzgewinn 2011	CHF	3'056'914.17
Zuweisung gesetzliche Reserven (5% Jahresgewinn)	CHF	25'000.00
Zuweisung freie Reserven	CHF	<u>3'000'000.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u><u>31'914.17</u></u>

11. Bericht der Revisionsstelle



Bollinger & Stocker Treuhand GmbH
Bahnhofstrasse 11
CH-6460 Altdorf
Telefon 041 872 10 50
Telefax 041 872 10 51
E-Mail: info@bs-treu.ch
MwSt-Nr.: 668 987

Treuhandmandate
Buchhaltungen
Steuerberatungen
Revisionen
Unternehmensberatungen
Liegenschaftsverwaltungen

Bericht der Revisionsstelle an
die Generalversammlung der
ABWASSER URI
Postfach 133
6460 Altdorf UR 1

Altdorf, 29. März 2012 / DB

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Abwasser Uri für das am **31. Dezember 2011** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Die zu übernehmenden Sachanlagen der Gemeinden sowie die damit verbundene Position Rückstellungen „Abschreibungen und Zinsen“ der Abwasser Uri, konnten nicht gemäss KUG überprüft werden, da die genauen Bewertungen der Sachanlagen bzw. die definitiven Übernahmewerte der Sachanlagen noch nicht vorliegen.

Bei unserer Revision sind wir – mit Ausnahme der im vorstehenden Absatz dargelegten Einschränkung - nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

BOLLINGER & STOCKER
TREUHAND GMBH



Daniel Bollinger
Leitender Revisor